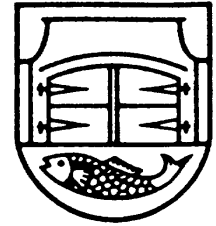


Gemeinde Jade

Der Bürgermeister



Niederschrift

Gremium: Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus
Wahlperiode: 2016 – 2021 **Sitzung Nr.:** 16
Sitzungstermin: 12.01.2021
Sitzungsort: Rathaus, Jader Straße 47, 26349 Jade
Sitzungsbeginn: 18.00 Uhr
Sitzungsende: 18.31 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitz:
Klaus Decker

Ausschussmitglieder:
Gabi Bramstedt
Tanja Schumacher
Jörg Schröder
Edwin Witt

Verwaltung:
BM Henning Kaars
FBL Andreas Pöpken
FBL Jana Suhr

Presse:
Herr Bokelmann (NWZ)
Herr Tietz (Friebo)

Gäste:
-

Zuhörer:
-

Nicht anwesend:

-

1. **Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses sowie der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende Decker eröffnet die Sitzung des Ausschusses, stellt die ordnungsgemäße Einberufung, die Beschlussfähigkeit und die Beschlussfähigkeit fest.

2. **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Touristik vom 17.11.2020**

Beschluss:

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Touristik vom 17.11.2020 wird einstimmig genehmigt.

3. Einwohnerfragestunde

entfällt

4. Bericht und Beratung über die Eckdaten zum Haushaltsplan 2021

FBL Pöpken verweist auf die umfangreiche Beratungsunterlage und die am 09.01.2021 erfolgte Vorstellung des Planentwurfes im Arbeitskreis Haushaltskonsolidierung. Der Ergebnishaushalt 2021 mit einem Volumen in Höhe von 10,2 Mio € im Ertrag und 10,46 Mio € im Aufwand, der bereits die aktuellen Zahlen zur Kreisumlage, Sonderzahlung des Landkreises und den Schlüsselzuweisungen enthält, kann weder für 2021 noch im Finanzplanungszeitraum ausgeglichen werden. Die Fehlbeträge sind nicht in voller Höhe als coronabedingt auszuweisen, sodass entsprechend der Zielvereinbarung zur kapitalisierten Bedarfszuweisung eine teilweise Konsolidierung erfolgen muss. Vom ausgewiesenen Fehlbedarf 2021 in Höhe von 257 T € können rd. 100 T € als coronabedingt ausgewiesen werden. Es verbleibt nur für das Jahr 2021 ein Konsolidierungsbedarf in Höhe von rd. 152 T €. Die Konsolidierung des verbleibenden Betrages muss jedoch auch angestrebt werden, weil ansonsten die sich daraus ergebenden Zinsen für den Liquiditätskredit den Handlungsspielraum zukünftig einschränken.

Für 2021 ist eine Darlehensaufnahme in Höhe von rd. 2,2 Mio € vorgesehen. Die sich daraus ergebenden Tilgungsleistungen können nicht erwirtschaftet werden, so dass die dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde Jade nicht gewährleistet ist. Aus finanzieller Sichtweise muss die Kreditaufnahme reduziert werden. Berücksichtigt werden müssen auch die Vielzahl an Maßnahmen, die in den Folgejahren auf die Gemeinde zukommen werden und noch nicht im Zahlenwerk enthalten ist (z.B. Umsetzung der Ganztagschule, Fortführung der Sanierung und Erweiterung der Feuerwehrgerätehäuser, Umgestaltung Kreuzungsbeereich Jaderberg).

Ziel muss neben dem Ausgleich des kommenden Jahres auch der Ausgleich des Finanzplanungszeitraums sein. Dies könnte gelingen, wenn hierfür die Überschüsse der Vorjahre verwendet werden. Diese sind aber nur für das Jahr 2011 festgestellt und können sich damit ab 2012 noch verändern. Zudem werden sie nicht ausreichen, um die Fehlbedarfe bis 2024 vollständig zu kompensieren. Insgesamt müsste im Zeitraum 2021 bis 2024 ein Betrag in Höhe von derzeit rd. 640 T € durch konkrete Maßnahmen konsolidiert werden. Dann dürfte die Finanzplanung als ausgeglichen bezeichnet werden können.

Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, auf jeden Fall im ersten Schritt mindestens den nicht coronabedingten Fehlbedarf in Höhe von 152 T € zu konsolidieren. Dann sollte die Finanzplanung so gestaltet werden, dass die Fehlbedarfe aller Jahre 900 T € nicht übersteigen, d.h. sämtliche Fehlbedarfe sind zu betrachten.

AV Decker appelliert an alle Ausschussmitglieder, die Konsolidierungsnotwendigkeit in die übrigen Fachausschüsse zu tragen, da auch dort konsolidiert werden muss. Er spricht die Hoffnung aus, dass die Konsolidierung in der erforderliche Höhe gelingen wird.

Beschluss:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus nimmt den Haushaltsplanentwurf 2021 einstimmig zur Kenntnis und verweist den Entwurf zur Beratung in die Fachausschüsse, in denen sämtliche Maßnahmen unter der Prämisse des Ausgleichs des Ergebnishaushalts 2021 und in der Finanzplanung sowie der Minimierung zusätzlicher Schulden zu betrachten sind.

5. **Beratung und Beschlussempfehlung über den Stellenplan 2021**

FBL Pöpken erläutert kurz die Veränderungen im Vergleich zum Stellenplan 2020. Insbesondere macht er darauf aufmerksam, dass die Anzahl der Stellen zwar nur um eine gestiegen ist, der Anstieg gegenüber 2018 jedoch deutlich ist. Dies ist insbesondere auf die zusätzlichen Stellen im Bereich der Kindertagesstätten und den Reinigungskräften zurückzuführen. Er weist auf die Stellungnahme des Personalrates der Gemeinde Jade zum vorgeschlagenen Verzicht auf eine Saisonkraftstelle beim Bauhof hin. Die Stellungnahme ist allen Ratsmitgliedern mit der Präsentation zum Arbeitskreis zugegangen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus empfiehlt dem Rat der Gemeinde Jade einstimmig, den Stellenplan 2021 mit dargestellten Anpassungen zu beschließen.

6. **Beratung und Beschlussempfehlung über die Ansätze für die Wirtschaftsförderung und Förderung des Tourismus für das Jahr 2021**

FBL Pöpken erklärt, erstmalig sind in der Haushaltsplanung die außerordentlichen Erträge aus dem Verkauf von Grundstücken eingeplant worden. Diese verbessern im Jahr 2021 das Gesamtergebnis um rd. 167 T €. Berücksichtigt wurden die als sicher geltenden Grundstücksverkäufe. Zudem weist er auf die voraussichtlich weiter steigenden Anteile der Gemeinde Jade am Breitbandausbau hin. Die zusätzlichen Mittel sollen in die Finanzplanung für das Jahr 2024 eingestellt werden.

AV Decker bedauert, dass die Gemeinde Jade zusätzliche Mittel für den Breitbandausbau bereitstellen muss. Den Mehraufwand hat die Gemeinde nicht zu vertreten.

Beschluss:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus empfiehlt dem Rat der Gemeinde Jade einstimmig, die Ansätze des Produkts 5710 – Maßnahmen der Wirtschaftsförderung (Saldo Ergebnishaushalt: + 156.100,00 €) einschließlich zusätzlicher investiver Mittel in Höhe von 281 T € für die Beteiligung der Gemeinde Jade am Breitbandausbau (2024) und 5750 – Tourismus (Saldo Ergebnishaushalt: - 75.100,00 €) in den Haushalt 2021 zu übernehmen.

7. **Beratung und Beschlussempfehlung über die Bereitstellung von Mitteln für die Umsetzung der Gesamtkonzeption am Watterlebnis Sehestedt sowie der Nationalparkerlebnisstation Sehestedt**

Für die Gesamtkonzeption am Watterlebnis wurden bislang zentral Mittel veranschlagt, erläutert FBL Pöpken. Auf Grund der Entwicklung sind diese Mittel nunmehr gesondert auszuweisen für das Watterlebnis (Gastronomischer und Sanitärer Bereich, Salzwiesenerlebnispfad und Nationalparkerlebnisstation). Die Unterteilung ist erforderlich wegen unterschiedlicher Fördergeber und unterschiedlicher steuerrechtlicher Folgen. Insgesamt erfolgt eine Verschiebung von Mitteln sowie auf Grund der sehr hohen, bewilligten Förderung eine Entlastung des Investitionshaushaltes im Vergleich zum bisherigen Haushaltsplanentwurf.

BM Kaars bezeichnet die Weiterentwicklung des Watterlebnis als ein sehr wichtiges Projekt, um den Wirtschaftsfaktor Tourismus zu stützen. Er weist darauf hin, dass sämtliche Maßnahmen unter dem Motto „ruhig und gemütlich“ erfolgen. Die bewilligte Förderung ist etwas sehr Besonderes, die es zu nutzen gilt. Aktuell laufen weitere Gespräche zur

Vorbereitung zur Umsetzung von Maßnahmen, Erfreut ist er über die Unterstützung des Amtes für Landentwicklung bei der Abarbeitung der durch EU – Fördermitteln unterstützten Maßnahme. Leider muss davon ausgegangen werden, dass zur Saison 2021 nur wenige Maßnahmen umgesetzt werden können.

Insgesamt handelt es sich um sehr gutes Angebot nicht nur für Touristen, sondern auch für die Bürger der Gemeinde, die das Watterlebnis und die Nationalparkerlebnisstation nutzen können.

Da die Maßnahme nicht vollständig in diesem Jahr umgesetzt werden kann, regt AV Decker an, die Haushaltsansätze anzupassen, um so zur Symbolwirkung die Kreditermächtigung zu senken. Die Mittel würden verschoben werden und die Zinsbelastung des Haushaltes könnte sinken.

FBL Pöpkén erklärt, die angedachte Verschiebung von Mitteln in Höhe von 100.000,- € für das Watterlebnis und 20.000,- € für die Nationalparkerlebnisstation in das Folgejahr ist wegen des fortgeschrittenen Jahres vertretbar. Auswirkungen auf Zins und Tilgung im Jahr 2021 entstehen jedoch nicht, da die Darlehensaufnahmen stets für das Jahresende kalkuliert werden.

AV Decker erklärt nach dem Hinweis von BM Kaars zur Auswirkung des Vorschlages, die Umsetzung weiter vollumfänglich zu tragen und lediglich eine haushaltmäßige Verschiebung von Ansätzen vorzunehmen. Die Maßnahme an sich wird nicht in Frage gestellt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus empfiehlt dem Rat der Gemeinde Jade einstimmig, für die Umsetzung des Gesamtkonzepts Watterlebnis Sehestedt im Haushalt 2021 Mittel wie folgt einzustellen:

a) Watterlebnis Sehestedt

- | | |
|--|-------------|
| - Ausgabeermächtigung 2021:
(zzgl. MWST als gesondertem Ausweis) | 100.000,-€ |
| - Ausgabeermächtigung 2022
(zugleich als Verpflichtungsermächtigung): | 237.000,- € |
| - Förderung ZILE und Co-Finanzierung (2022) | 403.290,- € |

b) Salzwiesenerlebnispfad

- | | |
|-----------------------------|----------------------------|
| - Ausgabeermächtigung 2021: | 15.000,- € (einschl. MWST) |
|-----------------------------|----------------------------|

c) Nationalparkerlebnisstation

- | | |
|---|----------------------------|
| - Ausgabeermächtigung 2021: | 80.000,- € (einschl. MWST) |
| - Ausgabeermächtigung 2022
(zugleich als Verpflichtungsermächtigung) | 78.000,- € (einschl. MWST) |
| - LEADER – Förderung: | 22.500,- € (2022) |

9. Einwohnerfragestunde

Entfällt

Der Ausschussvorsitzende Decker schließt die Sitzung um 18.31 Uhr.

Protokollführung

Bürgermeister

Ausschussvorsitz

Tag der Protokollerstellung: 13.01.2021

Genehmigung der vorstehenden Niederschrift am: _____

Die Niederschrift wird vorbehaltlich ihrer Genehmigung veröffentlicht.